

BNE-Kit «1024 Ansichten»

Kinderrechtstag 2014

Thema: Das Recht auf Bildung, Flucht, Migration, Glaubens- und Religionsfreiheit

Medium: Kurzfilm «Zuflucht gesucht: Rachel»

Schulstufe: 3. Zyklus (7. bis 9. Klasse)



Thema

Das Recht auf Bildung und Ausbildung

Jedes Jahr werden den Schulen Unterrichtseinheiten mit einem Schwerpunktthema für ca. zwei Lektionen zum Tag der Kinderrechte (20. November) zur Verfügung gestellt. Für 2014 wurde das Recht auf Bildung und Ausbildung gewählt (Artikel 28 und 29 der Kinderrechtskonvention). Für alle drei Zyklen der obligatorischen Schule können die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern einen Kurzfilm (7-14 Min.) im Internet gratis anschauen. Für jeden der drei Zyklen (Kindergarten+1./2. Klasse, 3.-6. Klasse, 7.-9. Klasse) gibt es dazu eine Anleitung mit drei verschiedenen Impulsen. Ausgehend von der Geschichte des Films werden einerseits die Kinderrechte thematisiert, andererseits wird aber speziell auf das Recht auf Bildung und Ausbildung eingegangen.

Artikel 28: Bildung

Das Recht des Kindes auf Bildung und die Pflicht des Staates, die Schulung – mindestens den Besuch der Grundschule – obligatorisch und unentgeltlich anzubieten. Die Disziplin in der Schule muss in einer Weise gewährleistet werden, die der Menschenwürde des Kindes entspricht. Besonders betont wird die Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit, um diesem Recht zum Durchbruch zu verhelfen.

Artikel 29: Bildungsziele

Die Anerkennung des Prinzips, dass die Bildung auf die folgenden Punkte ausgerichtet wird: Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und seiner Begabungen, die Vorbereitung des Kindes auf ein aktives Erwachsenenleben, die Achtung der grundlegenden

Menschenrechte und die Entwicklung der Achtung kultureller und nationaler Werte seines eigenen Landes und anderer Länder. (Kurzfassung der UNICEF)

In den Impulsen werden diese Rechte unter folgenden Aspekten aufgegriffen:

- Was sind die grundlegenden Rechte der Kinder?
- Recht auf Bildung erkennen und hinterfragen
- Wie sieht der Tag eines Kindes in Bangladesch, Niger oder Zentralasien aus, verglichen mit meinem Tagesablauf?
- Was gibt es für Unterschiede für Mädchen und Jungen bezüglich Schule?
- Was bedeutet Schule für die Kinder? Was für die Eltern? Bei uns und anderswo?
- Reflexion über die eigene Haltung zur Schule

Lehrplanbezug

Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, sich an einer positiven Entwicklung ihrer Umwelt zu beteiligen, ihre Rechte zu kennen und auch dafür einzutreten. Eine Auseinandersetzung mit Kinderrechten muss beim konkreten Alltagserleben der Kinder ansetzen. Dies ist im Fall des Rechts auf Bildung gegeben: Bei uns gehen alle Kinder zur Schule und können vor diesem Hintergrund die eigene Situation im Kontrast mit einer fremden Situation im Film betrachten, um z.B. Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

Der LP 21 orientiert sich am Erwerb definierter Kompetenzen; insbesondere folgende Kompetenzen können mit den vorliegenden Unterrichtsideen erarbeitet werden:

- 1./2. Zyklus: Lebensweise und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen, nach Grunderfahrungen, Werten und Normen fragen
- 3. Zyklus: Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren, existentielle Grunderfahrungen reflektieren, Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten, sich mit Religionen und Weltansichten auseinandersetzen.

Zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehören spezifische Kompetenzen, wie systemisches Denken, kritisches Beurteilen, vorausschauendes Denken, Kommunikation und Teamarbeit sowie Handlungsspielräume erkennen:

Zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehören spezifische Kompetenzen, wie systemisches Denken, kritisches Beurteilen, vorausschauendes Denken, Kommunikation und Teamarbeit sowie Handlungsspielräume erkennen:

- Die Schüler/-innen lernen eine fremde Realität zu reflektieren und zu hinterfragen. Sie entdecken soziale Unterschiede und deren Ursachen und Konsequenzen.
- Die Schüler/-innen können Zusammenhänge und Bedeutung des Rechts auf Bildung und den anderen grundlegenden Kinderrechten verstehen und sie in Lebenssituationen anderer Kinder erkennen.
- Die Schüler/-innen reflektieren ihre eigene Haltung zur Schule und deren Bedeutung für ihre Zukunft.

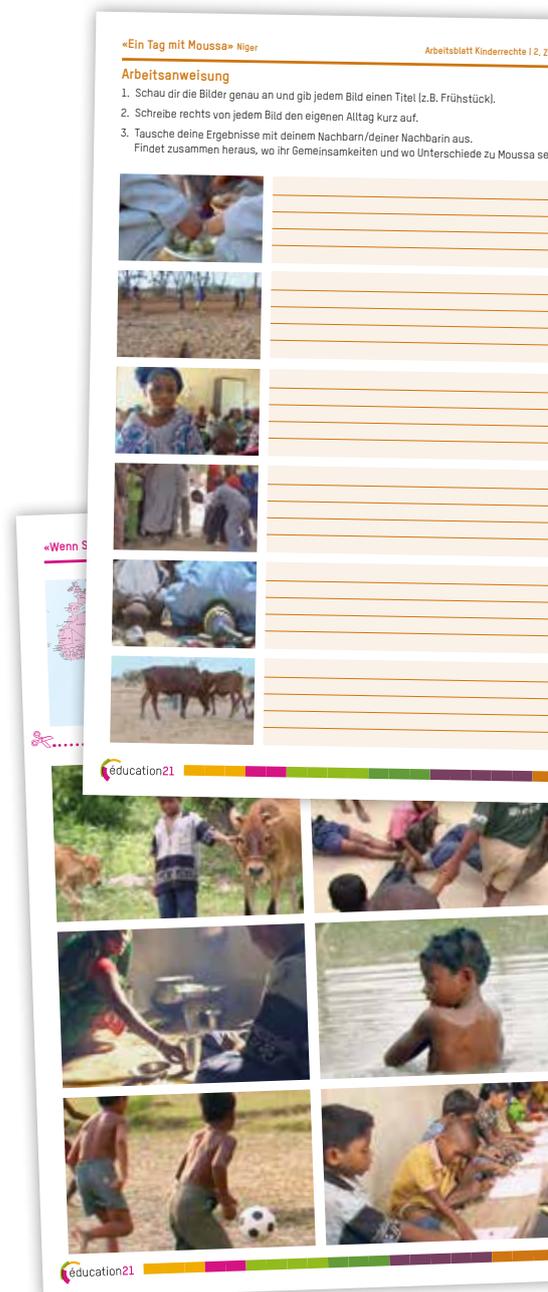
Empfehlung an die LP

Als Einstieg laden wir Sie ein, die UNO-Kinderrechtskonvention zu lesen. Sowohl die Originalversion wie auch eine verkürzte und eine in kindergerechter Sprache verfasste Version befinden sich unter <http://kinderrechte.education21.ch>. Unter www.education21.ch sind zudem weitere Links und Materialien zu finden:

- Weiterführende Unterrichtsmedien zum Thema Kinderrechte
- Informationen zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Testen Sie die technische Ausrüstung in der Schule, um sicher zu gehen, dass die Filmvisuierung funktioniert. Die drei Filme stehen von Oktober bis Dezember kostenlos zur Verfügung (Download und Streaming).

Die vorliegenden Unterrichtsideen zu Kinderrechten sind Bestandteil eines mehrteiligen Unterrichtssets: *1024 Ansichten*, ein Poster mit Unterrichtsideen für die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (siehe www.education21.ch/de/1024). Eine A5-Karte, die mit der Bestellung der Arbeitsblätter verschickt wird, dient als Einstieg.



«Zuflucht gesucht – Rachel* aus Zentralasien» (6 Min.)

*Rachel ist ein biblischer Name hebräischer Herkunft und bedeutet *Mutterschaft*; die russische Form *Rachil* bedeutet Rat (Ratgeber) und Burg (Zuflucht).

Die Geschichte von Rachel ist eine wahre Geschichte. In der englischen Version spricht die richtige Rachel den Kommentar. Sie steht stellvertretend für viele junge Menschen aus Ländern Asiens oder Afrikas, die aus religiösen Gründen nach Europa flüchten mussten, um dort ein Leben mit den ihnen zustehenden Rechten zu führen.

Thematik

Das Recht auf Bildung, Wertediskussion, Bedeutung von Glaube und Religionsfreiheit

Lernziele

- Ausgehend von einer Zusammenstellung der 10 wichtigsten Kinderrechte überprüfen, welche Kinderrechte im Film vorkommen/nicht vorkommen
- Formulieren, was das Recht auf Bildung für Rachel bedeutet und was der Unterschied zur Situation in der Schweiz ist
- Eigene Haltung zur Schule einnehmen und diese erläutern können
- Eindrücke zur Filmsprache festhalten und bezüglich des Inhalts beurteilen

Material

- Film
- 10 grundlegende Kinderrechte
- Kinderfreundliche Version der Kinderrechte Film, Kinderrechte und Arbeitsblatt stehen zur Verfügung unter <http://kinderrechte.education21.ch>
- Klebeband

Zeitbedarf

3-4 Lektionen. Es können auch nur einzelne Impulse ausgewählt werden.

Ablauf

Es empfiehlt sich, den Film zweimal anzuschauen, zum Beispiel mit entsprechenden Beobachtungsaufgaben.

Impuls 1

- Die kinderfreundliche Version der **Kinderrechte** ausdrucken und austeilen
 - In 2er Gruppen die nach eigener Ansicht 10 wichtigsten Rechte aufschreiben. Hier geht es um eine Diskussion. Es ist kaum möglich eine Hierarchie zu erstellen.
 - Herausfinden, welche dieser Rechte im Film vorkommen: zum Beispiel Erziehung, Religion, Freizeit, Familie, Sicherheit, Eine Liste mit zwei Spalten erstellen, in welchen schriftlich festgehalten wird, welche Rechte gewährleistet werden und welche nicht.
 - Im Plenum eine Liste gemeinsam zusammenstellen (Liste der 10 grundlegenden Kinderrechte als Hilfe aufhängen).
 - Speziell das Recht auf Bildung ansprechen (Anfang und Schluss des Films): Was bedeutet dieses Recht für Rachel? Wodurch wird es eingeschränkt? Gibt es Unterschiede zwischen hier und Zentralasien? In welchem Land könnte die Geschichte spielen?
 - Länder in Asien aufzählen, in welchen Menschen wegen ihrer Religion oder aus politischen Gründen verfolgt werden (z.B. Iran, Saudi-Arabien, Afghanistan, Irak, Jemen, Nordkorea).
 - Die Verfolgung aus religiösen Gründen ansprechen. Weshalb werden Christen in Zentralasien verfolgt?
- Mehr Informationen unter:
- <http://www.helles-koepfchen.de/wissen/weltreligionen>
 - <http://de.wikipedia.org/wiki/Weltreligion>

Impuls 2

- Ausgangspunkt: unsere eigene Situation, Wertediskussion
- Einen Bezug zu unserer eigenen Situation herstellen. Im Plenum diskutieren, was das Recht auf Bildung für mich bedeutet, welchen Stellenwert es für mich hat.
 - **Positionenspiel/soziometrische Übung:** Im Schulzimmer wird auf dem Boden mit Klebeband eine Linie markiert. Am einen Ende wird

«Ich stimme zu» hingeschrieben, am anderen Ende «ich stimme nicht zu». Die Lehrperson verliest anschliessend verschiedene Aussagen (durchaus auch polemische), zu denen sich die Schüler/-innen auf der Linie positionieren müssen. Die Lehrperson fordert einzelne Schüler/-innen auf, ihre Position zu erläutern. Anders positionierte Schüler/-innen können darauf reagieren und ihre eigene Position vertreten. Mögliche Aussagen:

- In der Schule lernt man nicht fürs Leben.
- Die Schule ist ein Muss, nicht ein Recht.
- Ich habe Glück, dass ich in die Schule darf.
- Ich würde gerne auf mein Recht, zur Schule zu gehen, verzichten und etwas anderes machen.
- Ich freue mich jeden Morgen, zur Schule zu gehen.
- Ein Beruf macht es möglich, die Welt zu verändern.
- Ohne Schule kann ich keinen Beruf erlernen.
- Ich gehe gerne zur Schule wegen meiner Kamerad/-innen, wegen des interessanten Stoffes, wegen der Lehrer/-innen...

Impuls 3

Ausgangspunkt: Der Animationsfilm als spezielles Filmgenre (Medienerziehung)

- **Eindrücke zum Formalen** des Films im Plenum austauschen; z. B.: Machart des Films (Bilder, Stimme, Textinhalt). In welchem Verhältnis stehen Bilder und Stimme? Wirkung eines Animationsfilms zu einem belastenden Thema: Wie wirkt der Kontrast der eher sachlichen Stimme der Sprecherin zu den emotionalen Bildern? Ist dies für mich die passende Form? Fühle ich mich angesprochen? Verniedlicht die Animation die Schwere des Themas?
- Andere Animationsfilme aufzählen und die darin dargestellten Themen.
- **Darstellung der Emotionen:** Austauschen, wie Emotionen im Film dargestellt werden, z.B. die Angst, wieder zurückgeschickt zu werden?
- **Erlebnisbericht** als filmische Form, ein schwieriges Thema darzustellen:
 - Überlegen, ob mir diese Form der Erzählung gefällt, ob ich mich emotional angesprochen fühle?
 - Selber Zeugenaussagen bei Schulkolleg/-innen oder bei Eltern oder Verwandten zum Thema Recht auf Bildung sammeln (wie sehen andere ihre eigene Schulbiografie?) *Hier muss behutsam vorgegangen werden, falls z.B. Eltern von ausländischen Kindern kaum eine Schulbildung genossen haben.*
- Die englische Version kurz anspielen und den Originalkommentar der richtigen Rachel in Englisch hören www.bbc.co.uk/programmes/p00vdxp0.

Hinweis: Wer das Poster *1024 Ansichten* hat, kann die Schüler/-innen darauf die Bilder aus dem Film «Zuflucht gesucht – Rachel aus Zentralasien» suchen lassen.

Bestellschein

Name:
Vorname:
Schule:
Adresse:
PLZ, Ort:
Tel.:
E-Mail:

Zu diesem Projekt beigetragen haben :



Terre des Hommes Schweiz
Tel.: 061 338 91 38
info@terredeshommes.ch
www.terredeshommes.ch



Stiftung Pro Juventute
Tel.: 044 256 77 77
info@projuventute.ch
www.pro-juventute.ch



Stiftung Laurenz für das Kind
Tel.: 061 205 03 03
info@laurenzfurdaskind.ch
www.laurenzfurdaskind.ch



Missio Kinder und Jugend
Tel.: 026 425 55 70
missio@missio.ch
www.missio.ch



Enfants du monde
Tel.: 022 791 00 47
info@edm.ch
www.edm.ch



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Tel.: 071 343 73 30
kinderdorf@pestalozzi.ch
www.pestalozzi.ch



Schweizerisches Komitee für UNICEF
Tel.: 044 317 22 66
info@unicef.ch
www.unicef.org



IDE - Institut international des droits de l'enfant
Tel. : 027 205 7303
info@childsrighs.org
www.childsrighs.org



Amnesty International, Sektion Schweiz
Tel. : 031 307 22 22/021 310 39 40
info@amnesty.ch
www.amnesty.ch/schule



Le syndicat des enseignants romands (SER)
Tel. : 027 723 59 60
info@le-ser.ch
www.le-ser.ch

Impressum

KOORDINATION UND VERTRIEB



Für den Vertrieb in Zusammenarbeit mit Bildung Schweiz

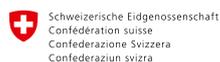
Autor: Peter Meier

Koordinatorin deutsche Version: Marianne Gujer

Grafik: Grafix

Druck: Montfort Schöchli AG

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Bestellschein

- Lehrpersonen-Dossier (didaktische Hinweise und Unterrichtsideen, inkl. 2 Arbeitsblätter Zyklus 1 - 2 – **Artikel-Nr. 2.5.8060**)
- Arbeitsblatt Zyklus 1 – «Wenn Shodai lernt, wird's laut» – **Artikel-Nr. 2.5.8061**
- Arbeitsblatt Zyklus 2 – «Ein Tag mit Moussa» – **Artikel-Nr. 2.5.8062**
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes – **Artikel-Nr. 2.5.8064**
- DVD «Kinderrechte» Fr. 60.00 – **Artikel-Nr. 2.5.8065**

Die oben aufgeführten Artikel sind gratis (ausser DVD). Die Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler sind im Klassensatz bestellbar. Die Porto-kosten gehen zu Ihren Lasten.

Bestellschein einsenden an:
éducation21 - Monbijoustrasse 31 - 3011 Bern
Tel. 031 321 00 22 - Fax 031 321 00 20
verkauf@education21.ch - www.education21.ch

